

Zeitschrift: Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]
Herausgeber: Schweizerische Zentrale für Handelsförderung
Band: - (1957)
Heft: 1

Artikel: Die Wolle in der Schweiz
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-793043>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Wolle in der Schweiz

Die schweizerische Wollindustrie hat in den letzten Jahrzehnten einen bemerkenswerten Aufschwung genommen, wie wir das schon mehrmals in unserer Zeitschrift zu betonen Gelegenheit hatten. Um die Erzeugnisse dieses Wirtschaftszweiges zur Kenntnis zu bringen haben der Verein Schweiz. Wollindustrieller und das Schweiz. Bureau der I.W.S. (Internationales Wollsekretariat)

tariat) in Zürich schon öfters Kundgebungen organisiert, sowohl für das breite Publikum wie für die Fachleute.

Kürzlich hatten wir Gelegenheit zwei Vorführungen bei zuwohnen, welche durch das Internationale Wollsekretariat oder unter seiner Mitwirkung veranstaltet wurden ; von ihnen möchten wir hier kurz berichten.

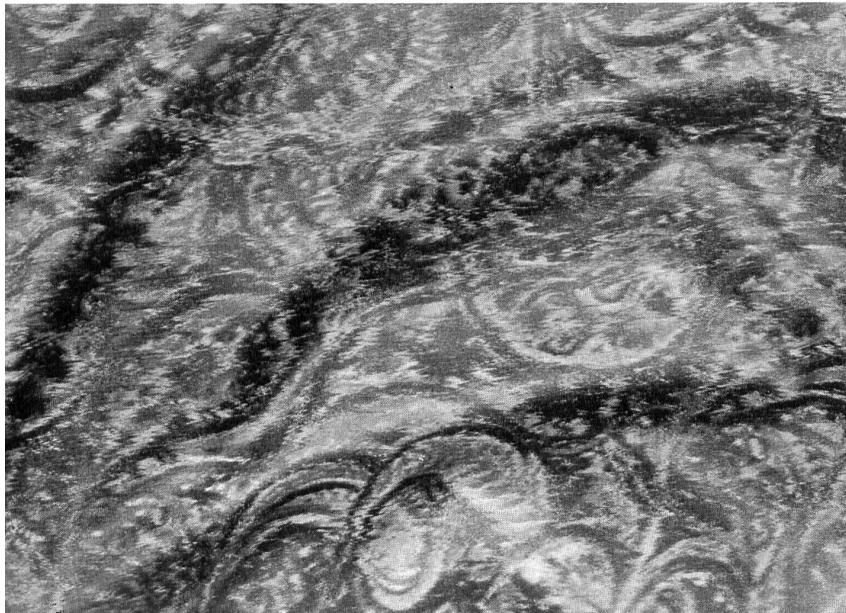
Mit der Wolle durch den Frühling

Abendkleid aus Wollstoff mit Kettdruck.
Modell: Iris Mode AG., Staffelbach.

Photo Matter

Während der Vorführung bemerkte Gewebe :
Robt. Schwarzenbach & Co., Thalwil
Wollstoff mit Kaschmirmotiven im Kettdruck.

Photo Droz



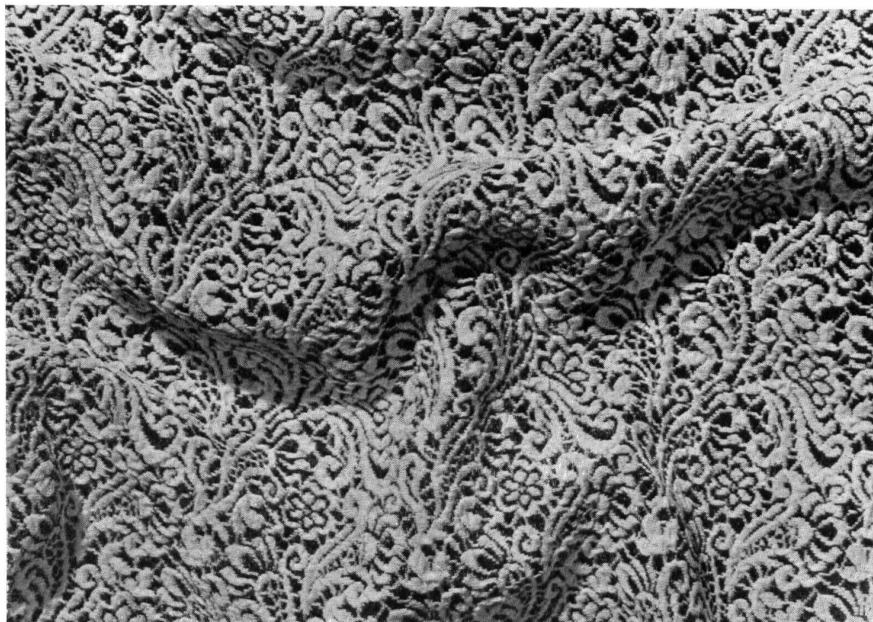
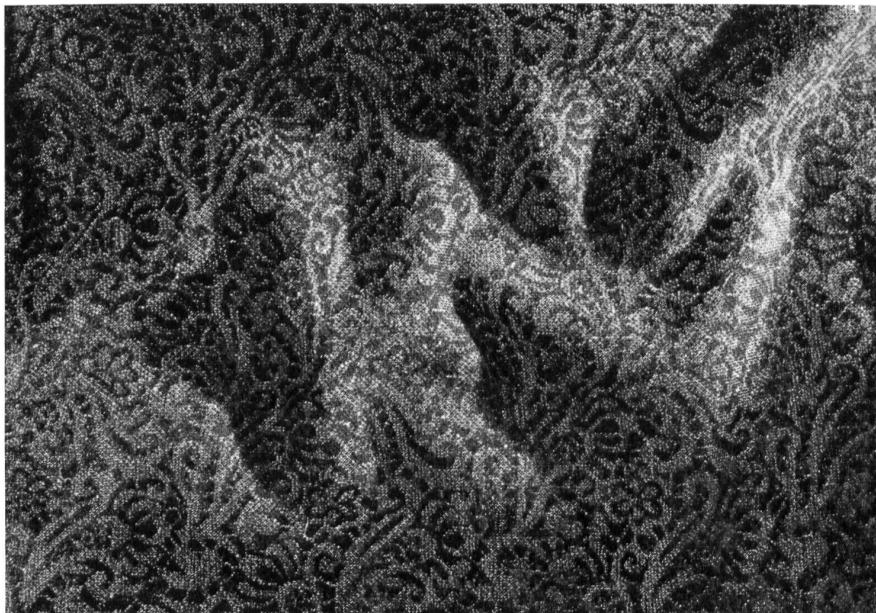
Während der Vorführung bemerkte
Gewebe :

BELFA - Oumansky & Co., Genève

Maschenstoff « Etincelle » (gesch. Name)
aus Wolle und Silberlamé, Marke « Tri-
co-Tiss » ; wirkt besonders prachtvoll
unter Abendlichtern.

Relief Wevenit Maschenstoff aus reiner
Wolle, Marke « Tri-co-Tiss » in Guipure-
Stil.

Photos Droz



Diese Vorführung, welche Ende Februar im grossen Saal des Kongresshauses in Zürich stattfand, war dazu bestimmt, zu zeigen, dass die Wolle ein vollkommenes Textilprodukt ist, das seinen Platz sowohl in der weiblichen wie in der männlichen Bekleidung für das Frühjahr, die Ferien und den Sport wie für den Winter hat. Das entspricht um so mehr den Tatsachen, als unter manchem Klima der Frühling eine launenhafte Jahreszeit ist und oft recht trübe aussieht und als die technischen Verbesserungen es ermöglichen, heute Wollgewebe herzustellen, in denen die Wolle in keiner Weise hinter den anderen Textilfasern in Bezug auf Leichtigkeit, Frische, gute Qualität beim Druken usw. zurücksteht. Die technischen Fortschritte

haben sich ebenfalls auf die Strick- und Wirktechnik ausgedehnt; es ist in der Tat möglich geworden, heute so prunkvolle Maschenstoffe herzustellen wie auf dem Webstuhl.

Das Vorbeziehen der Modelle erlaubte, etwa 175 Schöpfungen für Damen und Herren vorzuführen von Badeanzügen bis zu den Ballroben und von den Shorts bis zum Frack. Es vereinigte die Erzeugnisse von etwa 50 Firmen, vor allem aus der Damenkonfektion, der Wirkerei und der Hutfabrikation mit einigen Herrenkleiderfabriken und den unentbehrlichen Lieferanten von Taschen, Handschuhen, Schuhen, Schirmen, Strümpfen, Schmucksachen usw.